

Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 07.11.2016

Plattenwegsanierung Stadtfriedhof - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Der Technische Ausschuss hat zu Beginn seiner Sitzung den Baufortschritt der Plattenwegsanierung beim Stadtfriedhof besichtigt. Herr Fischer vom Baubetriebshof zeigte den Anwesenden dabei ein Grabfeld, welches bereits mit den Natursteinplatten und einer Plattenfassung mit Stahlschienen ausgestattet ist. An einem der Gräber zeigte er auf, dass unter den Schienen durch Setzungen der Boden abgesackt ist. Dies sei nicht ungewöhnlich und müsse dann durch Mitarbeiter vom Baubetriebshof nachgearbeitet werden. Seines Erachtens könne beim Legen der Platten allerdings auf die Einfassung mit Stahlschienen verzichtet werden, wodurch ca. 10 % der Baukosten eingespart werden könnten. Für Bürgermeister Brenner müsse dabei gewährleistet sein, dass auch bei einer veränderten Ausführung der Wege das Bild des Friedhofes auf Dauer einheitlich bleibt. Ein weiterer Punkt der Besichtigung waren Höhenunterschiede, die sich aus den Sanierungsarbeiten der Wege ergeben haben. Herr Fischer erläuterte dabei, dass man als Bezugspunkt den asphaltierten Hauptweg genommen habe. Dadurch war es eben nicht zu vermeiden, dass es zu gewissen Höhenunterschieden gekommen ist. Nach anschließender Diskussion im Ausschuss sprachen sich die Stadträte dafür aus, dass man das Thema zunächst in den Fraktionen besprechen wolle, um dann im Gemeinderat darüber zu entscheiden.

Neubau einer Sporthalle in den Breitwiesen - Auslobung eines Architektenwettbewerbs

Frau Pfeufer von der Hochbauabteilung führte aus, dass im Gebiet der Sportanlagen Breitwiesen eine neue Sporthalle errichtet werden soll. Im Rahmen der Realisierung dieser Halle wurde das Büro SpOrt concept aus Stuttgart bereits mit der Bedarfsermittlung, dem Erarbeiten eines Raumkonzeptes sowie einer Standortanalyse beauftragt. Nun soll dieses Büro in einem weiteren Schritt mit der Umsetzung des Architektenwettbewerbes beauftragt werden, um dadurch eine geeignete Lösung für Gerlingen zu finden. Hierfür ist laut Frau Pfeufer mit Kosten in Höhe von ca. 37.500,00 € zu rechnen. Der Technische Ausschuss stimmte dem einstimmig zu.